

Französische Novitäten

[40088.] zu beziehen von
A. Asher & Co.
in Berlin N. W., Unter den Linden 5.

Maynard, Jacques Créteineau-Joly, sa vie politique, religieuse et littéraire. 7 fr. 50 c.

Fabre, Colonel, Précis de la guerre franco-allemande. 4 fr.

Daudet, E., le Ministère de M. de Martignac, sa vie politique et les dernières années de la restauration. 6 fr.
Berlin N. W., Unter den Linden 5.
A. Asher & Co.

[40089.] In unserem Verlage erschien oben:

Messmer, Shakespeare's Macbeth.

Diese neue Bearbeitung Macbeth's wird sowohl wegen ihrer vortrefflichen Uebersetzung als durch die beigegebenen kritischen Bemerkungen bei allen Shakespeare-Freunden grosses Ansehen erregen.

Wir haben diese Schrift nicht allgemein pro nov. versandt und ersuchen Handlungen, die Verwendung für dieselbe zu haben glauben, noch mässig zu verlangen.

Ergebenst
München, den 22. October 1875.
Literarisch-artistische Anstalt
(Th. Riedel).

Volksausgabe der Zweiten Deutschen Nordpolarfahrt. Complet.

[40090.] Leipzig, 27. October 1875.

In nächster Woche erscheint die fünfte (Schluß-) Lieferung von:

Die zweite Deutsche Nordpolarfahrt in den Jahren 1869 und 1870 unter Führung des Kapitän Karl Koldewey. Volksausgabe.

Bearbeitet von
Dr. M. Lindeman und Dr. O. Finsch.
Mit 54 Illustrationen in Holzschnitt und 2 lithographirten Karten.

Ich lasse von dem Werke in einen Band geheftete und geschmackvoll gebundene Exemplare herstellen und biete Ihnen hiermit geheftete Exemplare zur erneuten lebhaften Verwendung à condition an; thätigen Handlungen steht auch ein gebundenes Exemplar zu Diensten, soweit die Vorräthe ausreichen.

Der Preis für das vollständige Werk geheftet ist: 5 M (3 M 75 S netto), gebunden: 6 M 50 S (4 M 90 S netto). Auf 10 Exemplare gewähre ich 1 Freieemplar. Auch liefere ich Einbanddecken zu dem Werke zum Preise von 1 M (85 S baar).

Ich bitte um sofortige Aufgabe Ihres Bedarfs.

Zugleich ersuche ich diejenigen Handlungen, welche Exemplare der 1. Lieferung unbenutzt lagern haben, um schleunige Rücksendung derselben.

F. A. Brodhaus.

Puttkammer & Mühlbrecht, [40091.] Buchhandlung

für Staats- und Rechtswissenschaft in Berlin, Unter den Linden 64, liefern die

Stenographischen Berichte über die Verhandlungen des Deutschen Reichstages.

II. Legislatur-Periode. 3. Session (Winter 1875—76)

stets sofort nach Erscheinen. Wir bitten um recht baldige Einsendung der Bestellungen, damit keine Verzögerung in der Expedition eintritt, wie sie wohl bei Bestellungen nach Eröffnung der Verhandlungen wegen Mangel an Exemplaren vorkommen kann.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[40092.] P. P.

Bereits früher zeigte ich an, daß ich von den Herren Paendke & Lehmkühl in Gotha die Vorräthe und das Verlagsrecht der Ludwig Richter'schen Liederbücher übernommen habe. Diese Sammlungen erhalten einen reichen Schatz Illustrationen, welche vom Meister s. Z. selbst auf Holz gezeichnet und von den besten Xylographen mit Verständnis und Liebe geschnitten wurden. Da die Hefte jedoch auf massenhafte Verbreitung berechnet waren, so sind die betr. Holzschritte in ihrer damaligen Ausstattung nicht zu ihrem Rechte gekommen und halte ich es deshalb für ein sehr zeitgemäßes Unternehmen, durch eine würdige Ausstattung dieselben zur Geltung zu bringen.

Ich werde die oben erwähnten Richter'schen Holzschritte, deren neue Zusammenstellung und Revision der Texte Georg Scherer mit feinsinnigem Tacte besorgte, in Form von vier kleinen Albums publiciren, die sich in Format und Ausstattung den in meinem Verlag erscheinenden Werken von Oscar Pletsch anschließen.

Das erste dieser Albums unter dem Titel:

Aus der Jugendzeit. Scherz und Ernst in Holzschnitten
von **Ludwig Richter.**

4. Eleg. cart. 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M baar und 7/6 Expl.

wird in ca. 14 Tagen ausgegeben und enthält eine Reihe von Blättern, in welchen L. Richter vornehmlich dem deutschen Studentenleben seine charakteristischen Züge mit feinsten Beobachtungsgabe abgelauert und mit dem warmen Gemüth und dem köstlichen Humor wiedergegeben hat, welche alle Arbeiten dieses Meisters auszeichnen.

Die Zeichnungen gehören ohne Zweifel zu den frischesten und originellsten Schöpfungen des gefeierten Künstlers und werden daher in dieser neuen Form den zahlreichen Freunden der Richter'schen Muse eine höchst willkommene Gabe sein.

Ich erbitte Ihre gef. recht thätige Verwendung für das sicher leicht verkäufliche Album, welche durch den billigen Preis und die günstigen Bezugsbedingungen

gegen baar mit 33 1/2 % Rabatt und 7/6 Expl.

gewiß eine lohnende sein wird, und hoffe durch recht zahlreiche Bestellungen erfreut zu werden.

Hochachtungsvoll
Leipzig, 20. October 1875.

Alphons Dürr.

[40093.] Mit Bezugnahme auf mein kürzlich versandtes Circular, betreffend das neue Prachtwerk:

Der erste Ball.

Preis 18 M ord., baar 30% und 7/6.

erlaube ich mir wiederholt die Mittheilung, dass es mir nicht möglich ist, diesen Artikel anders als baar zu liefern.

Für die Abetzfähigkeit desselben dürfte es sprechen, dass eine hiesige Handlung (Veröffentlichung der Liste folgt s. Z. im Börsenblatt) sofort 28/24 Expl. baar bezogen hat, sowie dass die „Gartenlaube“ im November eine Besprechung des Werkes mit 2 Probe-Illustrationen bringen wird.

Achtungsvoll
Stuttgart, den 20. October 1875.

Julius Hoffmann,

(K. Thienemann's Verlag.)

[40094.] Stuttgart, 1. October 1875.

P. P.

Anfang November kommt bei mir zur Versendung:

Deutsche Literaturgeschichte für Frauen und Jungfrauen

von

Edmund Hofer.

Mit einem Titelkupfer:

„Die Poesie“

nach Rafael gestochen von Froer.

26 Bogen gr. 8. Geh. Preis 7 M.
In prachtvollem Leinwandband mit Goldpressung: 9 M.

Eine deutsche Literaturgeschichte, speciell für die gebildete Frauenwelt bestimmt, fehlte bis jetzt auf unserem Büchermarkte. Das vorstehende Werk des rühmlichst bekannten Verfassers wird daher bei freundlicher Verwendung von Ihrer Seite sicher bedeutenden Absatz finden, besonders wenn Sie es nicht auf Ihrem Weihnachtslager fehlen lassen.

Ich liefere broschirte Exemplare mit 30%, gebundene Exemplare mit 25% Rabatt und gebe in feste Rechnung 13/12, gegen baar 7/6 Frei-Exemplare.

Hochachtungsvoll
A. Kröner.

